

Ihr neues Busnetz ab dem 1. September 2021

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

ab dem 1. September 2021 startet das neue Busnetz „Ruwertal-Hochwald“. Der Weg zur Schule im Gebiet zwischen Saarburg, Hermeskeil und Trier wird sich daher ändern.

Was Sie wissen sollten

- Es gibt ein neues Streckennetz für die Busse: Ab September werden mehr Verbindungen angeboten.
- Die Busse fahren in nahezu alle Orte im Ruwertal und im Hochwald.
- Viele Linien haben neue Streckenverläufe und somit auch einen neuen Fahrplan.
- Es gibt auch ganz neue Linien zwischen den Wohnorten und den Schulen.
- In manchen Regionen werden RufBusse eingesetzt. Diese müssen vor der Fahrt gebucht werden. RufBusFahrten sind in den Fahrplänen markiert.

Ganz wichtig: Da das neue Busnetz erst am Mittwoch, den 1. September 2021 an den Start geht, das Schuljahr jedoch bereits am Montag, den 30. August 2021 beginnt, gilt an den ersten beiden Schultagen noch der alte Fahrplan.

So bereiten Sie sich auf den Fahrplanwechsel vor

In einer interaktiven Karte können Sie die neuen Streckenverläufe entdecken. Diese ist ab sofort unter www.vrt-info.de/fahrplanlinienkarte_RH freigeschaltet. Durch einen Klick auf Ihre Liniennummer gelangen Sie direkt zu den Linienfahrplänen. Weitere Informationen zum neuen Busnetz gibt es unter www.vrt-info.de/ruwertal-hochwald.

In einem **zweiten Mailing Mitte August** erhalten Sie den Link zu einer weiteren interaktiven Karte. In dieser können Sie Ihren **Wohnort anklicken** und gelangen dann direkt zu unserer elektronischen Fahrplanauskunft.

Mit der Fahrplanauskunft im Internet unter www.vrt-info.de/fahrplanauskunft oder in der App VRT Fahrplan finden Sie zudem **ab August** alle neuen Verbindungen im Ruwertal und im Hochwald und im gesamten VRT mit wenigen Klicks. Geben Sie Start- und Zielort sowie Datum und Uhrzeit ein und Sie erhalten anschließend die für Ihre Strecke passende Verbindung. Da auch kurzfristige Anpassungen möglich sind, empfehlen wir Ihnen, Ihre Abfahrtszeiten unmittelbar vor Start des neuen Busnetzes noch einmal zu überprüfen.

Hier bitten wir noch um Verständnis:

- Da die Busse auf komplett neuen Strecken, mit neuen Liniennummern, geänderten Fahrplänen und zum Teil auch an neuen Haltestellen unterwegs sind, kann es zu Beginn möglicherweise zu Startschwierigkeiten kommen.
- Darüber hinaus kann es passieren, dass sich die Schülerinnen und Schüler zunächst nicht wie beabsichtigt auf die vorhandenen Busse verteilen. Trotz größerer Fahrzeugkapazitäten als zuvor ist es möglich, dass Busse in den ersten Tagen zu voll sind, während andere komplett leer fahren.
- Durch die vielen Veränderungen kann es vorkommen, dass einzelne Schülerinnen und Schüler häufiger umsteigen müssen oder länger unterwegs sind als zuvor.
- Auch für das eingesetzte Personal sind die umfangreichen Veränderungen eine große Herausforderung.